Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Visual Library

OZ / A 22, 1919

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr in Baden.

Deutsche Jugendbücherei „Heim und Herd"

Herausgegeben im Auftrage der Jugendschriftenausschüsse des Badischen Lehrervereins.

Bis jetzt sind in dieser Sammlung folgende Bändchen erschienen:

Band 1: **Heitere Geschichten.** (3. Aufl.) + Bd. 2: **Märchen.** (2. Aufl.) + Bd. 3: **Reisen und Abenteuer.** (2. Aufl.) + Bd. 4: **Allerhand Kurzweil für jung und alt.** (2. Aufl.) + Bd. 5: **Aus unseren Kolonien im Sonnenlande Afrika.** + Bd. 6: **Denkwürdigkeiten aus Deutschlands großer Zeit.** (2. Aufl.) Bd. 7: **1806—1813. Was alt und jung erlebte.** (2. Aufl.) + Bd. 8: **Aus unseren Kolonien im fernen Osten.** + Bd. 9: **Freud und Leid im Reich der Tiere.** + Bd. 10: **Seenot.**

Preis eines jeden dieser ersten 10 Bändchen geb. **1** Mark. (Porto 15 Pfg.)

Bald nach Kriegsausbruch wurde als Fortsetzung der Sammlung mit der Herausgabe einer Kriegsbändchenreihe begonnen, die unter dem Sammeltitel **„Aus dem Völkerkrieg 1914/18"** erscheint. Bis jetzt wurden ausgegeben:

Band 11: **An der Westfront.** (2. Aufl.)
„ 12: **An der Ostfront.** (2. Aufl.)
„ 13: (Noch in Vorbereitung!)
Band 14: **Unterm Roten Kreuz.** (2. Aufl.)
„ 15: **Physik u. Chemie im Weltkrieg.** (2. Aufl.)
„ 16: **Hie Bulgarien, hie Serbien!**

Weitere Bändchen „Aus dem Völkerkrieg" folgen später. — Genauere Inhaltsangabe aus meinem Werbeblatt zu ersehen. — Preis eines jeden dieser Bändchen geb. Mk. **1.25.** (Porto 15 Pfg.)

Da eine Anzahl der Bändchen über den **„Völkerkrieg"** erst nach Kriegsende erscheinen können, wurde infolge der langen Dauer des Krieges mit der Ausgabe einer **neuen Bändchenreihe** begonnen. Die ersten Bändchen enthalten:

Band 26: **Karte und Bild.**

Eine Geländekunde für Jungdeutschland
von **Fr. Greiner,** Oberzeichenlehrer am Bertoldgymnasium in Freiburg.
Mit zahlreichen Textabbildungen und einigen Beilagen. Buchschmuck und Deckenzeichnung vom Verfasser.

Dieses Bändchen ist vor allem dazu bestimmt, die Jungmannschaft in die Geländekunde einzuführen, ihr ein richtiges Kartenlesen zu vermitteln und sie zu befähigen, das, was das Auge sieht, mit wenigen Markierungsstrichen als Kartenbild festzuhalten. Auch für Erwachsene, denen die Freude am Wandern gelegentlich die Karte in die Hand drückt, ist der Inhalt des Buches recht beachtenswert.

Band 27: **Im Schatten des Straßburger Münsters.**

Geschichtliche Erzählungen von **E. Grupe-Lörcher.**
Buchschmuck und Deckenzeichnung von Fr. Greiner.

Die einzelnen Erzählungen dieses Bändchens spielen in der Zeit vom Raub Straßburgs (1681) bis zum Kriegsausbruch (1914) und zeigen, daß das ursprünglich deutsche Land trotz langjähriger Fremdherrschaft sich deutsche Sprache, Sitte und Eigenart bewahrt hat. Der sehr zeitgemäße Inhalt dieses Bändchens verdient in weitesten Volkskreisen verbreitet zu werden.

Band 28: **Ums liebe Geld.**

Was die Jugend vom Geldwesen und Geldverkehr wissen soll.
Von **J. Nepple,** Oberhandelslehrer an der städtischen Handelsschule in Heidelberg.
Buchschmuck und Deckenzeichnung von Kunstmaler Karl Tips.

Eine leichtverständliche Einführung unserer Jugend in das Geldwesen und den Geldverkehr war bisher ein vielgehegter Wunsch. Nun ist dieser durch die Herausgeber von „Heim und Herd" erfüllt. Möchten daher viele Eltern und Jugenderzieher in richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit einer frühzeitigen Unterweisung der Jugend über das „Geld" das Bändchen **„Ums liebe Geld"** dieser in die Hand geben, damit sie aus dessen Inhalt fürs spätere Leben Nutzen ziehe. — Weitere Bändchen in Vorbereitung.

Preis eines jeden Bändchens dieser neuen Folge geb. Mk. **1.50.** (Porto 15 Pf.)

Bestellungen nehmen alle Sortimentsbuchhandlungen entgegen. Von der Verlagsbuchhandlung von **Moritz Schauenburg** in Lahr in Baden sind die Bändchen nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages mit Porto zu beziehen.

BLB Karlsruhe

1943 nr. 1346.

Ein glücklicher Freiersmann.

Bauer (zu seinem von der „Freit" zurückgekehrten Sohn): „Na, Seppel, wie is ganga? Hat sie deinen Antrag ang'nomma?" — Seppel (lachend): „Ah na, mi hat sie beim Kragen g'nomma und eigenhändig nausg'schmissen!" — Bauer: „Und da bist du so vergnügt?" — Seppel: „No ja, soll i etwa nit? Was moanst, wenn die mei Frau g'worden wär'!"

Einen

Sorgenfreien Lebensabend

sichere man sich durch die Benutzung der **Kaiser Wilhelms-Spende,** Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiserl. u. Königl. Hoheit der **Kronprinz.**

Auskunft und Drucksachen kostenfrei durch die **Direktion** der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW 68, Zimmerstraße 19a.

Lernt stenographieren!

Unterricht brieflich. Nach Beendigung des Unterrichts Preisschreiben im Betrage von :: Mk. 150.— Prospekt umsonst. ::

Stenographisches Institut, Ulm a. D. 104.

Jeder Soldat in der Heimat

sollte sich mit dem Inhalt des Buches **„Karte und Bild,** eine Geländekunde für Jungdeutschland", von Oberzeichenlehrer **Fr. Greiner** verfaßt, eingehend beschäftigen, denn was darin behandelt ist, braucht er fast täglich im Felde und wird ihm häufig von großem Nutzen sein. Preis geb. Mk. **1.50** und 15 Pf. Porto.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen (auch Feldbuchhandlungen!) oder durch die Verlagshandlung von Moritz Schauenburg in Lahr, Baden.

Niemals

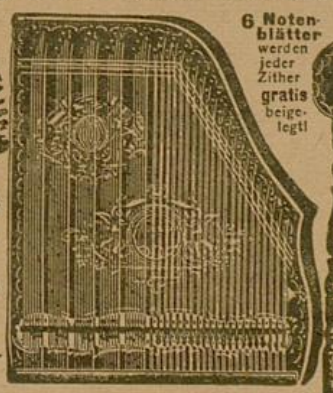
bestelle man **anderweitig** ein Musik-Instrument, ohne sich **gratis und franko** unsern **neuen Katalog** kommen zu lassen!

Unsere billigen Wiener Harmonikas kosten in bester Qualität mit:

Tasten	Bässen	chörig	Preis	Stahlstimm.
10	2	2	Mk. 15.—	
10	4	2	„ 16.—	
10	4	3	„ 18.—	
21	4	2×2	„ 23.—	
21	6	2×2	„ 24.—	
21	8	2×2	„ 25.—	

70% Kriegsaufschlag extra.

Christbaumuntersätze mit Musik nach Katalog.



6 Notenblätter werden jeder Zither **gratis** beigelegt!

Alle Guitarre- u. Harfen-Zithern werden komplett mit Schule, Schlüssel und Ring geliefert u. sind alle nach unterlegbaren Notenblättern **sofort** zu spielen.

Bessere Wiener und sonstige Harmonikas in den feinsten Ausführungen nach Katalog

Gitarre-Zithern:

Extra gute Qualität:
5 Akkorde, 41 Saiten, Preis 24.— Mk.
6 „ 49 „ „ 28.— „
Mit doppelten Melodiesaiten und daher herrlichem Mandolinenton:
5 Akkorde, 62 Saiten, Preis 28.— Mk.
6 „ 74 „ „ 34.— „
Mit verstärkten Akkorden, à 7 Saiten:
5 Akkorde, 56 Saiten, Preis 28.— Mk.
6 „ 67 „ „ 34.— „
Mit verstärkten Akkorden, à 7 Saiten und mit doppelt. Melodiesaiten, daher ganz herrl. Ton: in 5 akkordig mit 77 Saiten, Preis 32.— Mk.
„ 6 „ „ 92 „ „ 38.— „

Gitarre-Harfen-Zithern

mit 5 Akkorden, 41 Saiten, Preis 32.— Mk.
„ 6 „ 49 „ „ 38.— „
Mit doppelten Melodiesaiten, und daher herrlichem Mandolinenton:
5 Akkorde, 62 Saiten, Preis 38.— Mk.
6 „ 74 „ „ 42.— „
Mit verstärkten Akkorden, à 7 Saiten:
5 Akkorde, 56 Saiten, Preis 38.— Mk.
6 „ 67 „ „ 42.— Mk.
Mit doppelten Melodiesaiten und außerdem noch mit verstärkten Akkorden, à 7 Saiten, und deshalb ganz herrlichem Ton:
5 Akkorde, 77 Saiten, Preis 42.— Mk.
6 „ 92 „ „ 48.— „

Versand nur gegen Nachnahme. **viele Tausend Anerkennungsschreiben.**

Herfeld & Compagnie in **Neuenrade** No. 211, **Westfalen.**

BLB Karlsruhe

Tausende von Lesern
des
Lahrer Hinkenden Boten

konnten den Jahrgang 1918 dieses Kalenders nicht mehr erhalten.

Das kommt daher, weil im letzten Jahre der Kalender in großer Zahl ins Feld verlangt wurde, so daß die Vorräte im November schon aufgebraucht waren. Ein Neudruck konnte leider nicht vorgenommen werden. — Ist es auch sehr zu bedauern, wenn einstweilen der Jahrgang 1918 so vielen **Sammlern** der Jahrgänge des „Lahrer Hinkenden Boten" fehlt, so muß die Ursache doch in erster Linie darauf zurückgeführt werden, daß die meisten Käufer dieses Kalenders warten, bis der neue Jahrgang von irgendeinem Händler zum Kauf angeboten wird. Namentlich die **Sammler** sollten unbedingt gleich nach Erscheinen eines neuen Jahrgangs für einen Ankauf Sorge tragen, oder am zweckmäßigsten eine Sortimentsbuchhandlung mit der alljährlichen **unverlangten** Lieferung **sofort nach Ausgabe** betrauen. Jede guigeleitete **Sortiments**buchhandlung wird eine solche Vorausbestellung gerne vormerken und eine rechtzeitige Bedienung veranlassen. Dagegen ist es zwecklos, solche Vorausbestellungen bei der **Verlags**handlung selbst aufzugeben.

Für viele Leser wird auch die Nachricht von Interesse sein, daß unsere Aufforderungen in den Jahrgängen 1917 und 1918, **die älteren Jahrgänge** des „Lahrer Hinkenden Boten" **zu sammeln** und sich etwa fehlende Jahrgänge rasch zu beschaffen, so lange noch **genügende** Vorräte vorhanden sind, von geradezu auffallend guter Wirkung waren. Unter den Beständen manchen Jahrgangs wurde gehörig aufgeräumt, so daß jetzt schon die Preise für verschiedene Jahrgänge wesentlich erhöht werden mußten. Die **selten** werdenden Jahrgänge stehen künftig nur **wirklichen Sammlern** zur Verfügung, und da müssen **Liebhaberpreise** Gewähr dafür schaffen, daß die wenigen noch vorhandenen Exemplare in Hände gelangen, die den **Wert** einer **möglichst vollständigen Kalendersammlung** zu würdigen wissen. Es werden daher bis auf weiteres noch abgegeben:

Vom **„Lahrer Hinkenden Boten":** **Jahrgang 1901 zum Preise von 2 Mk., 1902 zu 50 Pf., 1903—06 zu je 10 Pf., 1907 zu 5 Mk., 1908 und 1909 zu je 1 M., 1910—15 zu je 10 Pf., 1916 zu 1 Mk., 1917 zu 20 Pf.**

Vom **„Großen Volkskalender":** **Jahrgang 1900 und 1901 zum Preise von je 2 Mk., 1902 zu 50 Pf., 1903 zu 5 Mk., 1904 zu 2 Mk., 1905 zu 3 Mk., 1906 zu 2 Mk., 1907 zu 10 Mk., 1908 zu 3 Mk., 1909 zu 2 Mk., 1910—15 zu je 50 Pf., 1916 zu 2 Mk., 1917 zu 3 Mk.**

Von dem Verlag des „Lahrer Hinkenden Boten", der Verlagsbuchhandlung von **Moritz Schauenburg** in **Lahr** in Baden, können also nur oben aufgeführte Jahrgänge zu den beigesetzten Preisen und zwar **nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages** mit Porto (siehe Kalenderumschlag!) bezogen werden. Dagegen wird es sich empfehlen, **Gesuche** oder **Angebote von alten Jahrgängen** des „Lahrer Hinkenden Boten" im nächsten Jahrgang zu veröffentlichen, da Nachfrage stets vorhanden ist. **Mit einer Vermittlung oder Besorgung beim Verlage vergriffener Jahrgänge kann sich die Verlagshandlung selbst nicht befassen.**

Schickt gute Bücher ins Feld! Von einzelnen älteren Jahrgängen dieses bestbekannten deutschen Familienkalenders sind noch größere Vorräte vorhanden. Da gerade die **kurzen Kalendererzählungen** als **Lesestoff für Schützengräben und Lazarette besonders erwünscht** sind, bietet sich den Vereinigungen zur Beschaffung von Lesestoff für solche Zwecke beste Gelegenheit zu einer äußerst billigen Erwerbung.

Anfragen erbittet die Verlagsbuchhandlung von **Moritz Schauenburg** in **Lahr** in Baden.

BLB Karlsruhe